



Detailansicht des Registereintrags

ZOE Institute For Future-Fit Economies gUG

Stand vom 29.10.2025 14:04:51 bis 27.11.2025 11:46:56

Unternehmergeellschaft (UG) (haftungsbeschränkt)

Registernummer:	R007646
Ersteintrag:	16.10.2025
Letzte Änderung:	29.10.2025
Letzte Jahresaktualisierung:	–
Tätigkeitskategorie:	Privatrechtliche Organisation mit Anerkennung der Gemeinnützigkeit nach Abgabenordnung
Kontaktdaten:	<p>Adresse: Norbertstr. 31 50670 Köln Deutschland</p> <p>Telefonnummer: +4916094696176 E-Mail-Adressen: info@zoe-institut.de Webseiten: www.zoe-institut.de</p>
Hauptstadtrepräsentanz:	<p>Rudi-Dutschke-Str. 23 10969 Berlin</p> <p>Telefonnummer: +4916094696176 E-Mail-Adresse: info@zoe-institut.de</p>
Hauptfinanzierungsquellen (in absteigender Reihenfolge):	
Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24	
Öffentliche Zuwendungen, Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen, Wirtschaftliche Tätigkeit	

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

0 Euro

Vollzeitäquivalent der im Bereich der Interessenvertretung beschäftigten Personen:

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

0,00

Vertretungsberechtigte Person(en):

1. Jakob Hafele

Funktion: Geschäftsführer

2. Elizabeth Prescott Dirth

Funktion: Geschäftsführerin

Braute Personen, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (4):

1. Henri Schneider

2. Lukas Bertram

3. Christian Van Ballegoooy

4. Jakob Hafele

Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche

Interessen- und Vorhabenbereiche (4):

Sonstiges im Bereich "Bildung und Erziehung"; Klimaschutz; Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz; Wissenschaft, Forschung und Technologie

Die Interessenvertretung wird ausschließlich in eigenem Interesse selbst wahrgenommen.

Beschreibung der Tätigkeit:

Es wird Politikberatung auf der Grundlage unabhängiger wissenschaftlicher Forschung, vor allem durch inter- und transdisziplinären Forschungsvorhaben zu ökonomischen Fragen der nachhaltigen Entwicklung in Europa, den Mitgliedsstaaten und damit verbundenen internationalen Organisationen, insbesondere in den Fachbereichen Umwelt-, Sozial- und Wirtschaftspolitik im Schnittfeld der Volkswirtschaftslehre und Politikwissenschaften durchgeführt.

ZOE bemüht sich um die Förderung des Austausches zwischen Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Zivilgesellschaft über Strategien zu ökonomischen Fragen der nachhaltigen Entwicklung zur Vermittlung von Wissen und zur Identifizierung forschungsrelevanter Themen; auch durch die zeitnahe Veröffentlichung von Forschungsergebnissen und ggf. deren Analysen; u.a. zum Thema Umweltschutz sowie zu umweltpolitischen Reformen. Diese Ergebnisse werden Vertreterinnen und Vertretern des Bundeskanzleramtes und der Bundesministerien sowie mit Mitgliedern des Deutschen Bundestages u.a. auf eigenen Veranstaltungen wie Konferenzen, Multi-Stakeholder

Events, Policy Labs, Workshops, Schulungen, Tagungen, Vorträgen sowie Weiterbildungsformaten zugänglich gemacht.

Konkrete Regelungsvorhaben (0)

Die Interessenvertretung bezieht sich aktuell nicht auf die konkrete Änderung bestehender oder den Erlass neuer Gesetze oder Verordnungen.

Angaben zu Aufträgen (0)

Die Interessenvertretung wird nicht im Auftrag ausgeübt.

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

Zuwendungen oder Zuschüsse über 10.000 Euro (4):

1. European Climate, Infrastructure and Environment Executive Agency

Europäische Union

Brüssel

Betrag: 540.001 bis 550.000 Euro

MERGE ist ein Konsortium führender Forscher und wichtiger Gemeinschaften in diesem Bereich und vereint drei kürzlich ins Leben gerufene Hochschulforschungskonsortien sowie ein ERC-Stipendium. Um die Ergebnisse zu skalieren, bietet MERGE einen Rahmen für die Schaffung und Stärkung einer multidisziplinären Forschergemeinschaft, eines technischen und Wissens- sowie eines politischen und eines Netzwerks zivilgesellschaftlicher Akteure. Durch diese Netzwerke möchte MERGE einen breiten Konsens über leicht anzuwendende und akzeptable Indikatoren und Rahmenwerke zur Messung des multidimensionalen Wohlbefindens innerhalb der planetarischen Grenzen in der EU und den Mitgliedstaaten sowie in globalen Organisationen und der Zivilgesellschaft erzielen. Durch den Wissensaustausch können Interessengruppen und Forscher ein systematisches und kohärentes Verständnis des Paradigmas der nachhaltigen Wirtschaft in ihrer eigenen Arbeit übernehmen und weiterentwickeln.

2. European Commission Joint Research Center

Europäische Union

Brüssel

Betrag: 140.001 bis 150.000 Euro

Entwicklung eines Trainingsprogramms für EU- und nationale Entscheidungsträger:innen zum evidenzbasierten politischen Handeln.

Im Rahmen des Projekts wird ein Kurs entwickelt, der zentrale Kompetenzen aus dem JRC-

Kompetenzrahmen für „Innovative Politikgestaltung“ vermittelt. Der Schwerpunkt liegt auf dem Kompetenzcluster „Arbeiten mit Evidenz“, einschließlich wissenschaftlicher und datenbezogener Grundkenntnisse, dem Erkennen von Evidenzbedarfen, dem Einholen und Bewerten von Evidenz sowie dem Umgang mit Daten und Modellen. Ergänzend werden Kompetenzen aus den Clustern „Innovieren“ und „Zukunftscompetenz“ integriert. Ziel ist es, politische Entscheidungsträger:innen für die Herausforderungen des 21. Jahrhunderts zu befähigen und den Einsatz evidenzbasierter Methoden in der Politikgestaltung zu stärken.

3. European Climate, Infrastructure and Environment Executive Agency - under the powers delegated by the European Commission

Europäische Union

Brüssel

Betrag: 200.001 bis 210.000 Euro

Ziel ist es, neue Ansätze zu entwickeln, um Europa und die Welt wieder innerhalb der planetarischen Grenzen zu halten, ohne dabei wertvolle soziale Wohlfahrtsziele zu beeinträchtigen. Zu diesem Zweck nutzt MAPS partizipative Prozesse, um neue Politikpakete und Szenarien zu entwickeln und diese mithilfe eines hochmodernen Simulationsmodells zu bewerten. Insbesondere schätzt es den Ressourcenbedarf für ein gutes Leben ab, entwirft wachstumsresistente Sozialsysteme, bezieht ein breiteres Spektrum an Umwelt- und Sozialindikatoren in Bewertungsmodelle ein und untersucht, wie alternative Maßnahmen in der Praxis umgesetzt werden könnten. MAPS stellt Wissen über Maßnahmen bereit, die den Ressourcenverbrauch innerhalb der planetarischen Grenzen reduzieren und gleichzeitig die sozialen Ergebnisse erhalten oder verbessern. Auf diese Weise verbessert es die Entscheidungsfähigkeit, indem es die Bandbreite der politischen Optionen, Modellierungsrahmen und Bewertungen für Nachhaltigkeit erweitert.

4. EUROPEAN COMMISSION - DG for Employment, Social Affairs and Inclusion

Europäische Union

Brüssel

Betrag: 50.001 bis 60.000 Euro

Mithilfe von Informations-, Diskussions- und Schulungsveranstaltungen wurden Verbindungen zwischen Transformationsforschung sowie Beschäftigungs- und Sozialpolitik hergestellt und genutzt.

Im Projekt wurde ein finales Programm für zwölf 90-minütige Seminare entwickelt, die in der Europäischen Kommission stattfanden. ZOE organisierte die Seminare, koordinierte die Teilnahme der Referent:innen, moderierte die Veranstaltungen und stellte technische sowie logistische Unterstützung bereit. Zu jedem Seminar wurden Berichte, Aufzeichnungen und begleitende Materialien wie Präsentationen, Factsheets und Podcasts erstellt und auf einer internen Website veröffentlicht.

Abschließend wurde ein umfassender Abschlussbericht erstellt, der zentrale Ergebnisse, identifizierte Forschungslücken sowie Beiträge zur Integration sozialwissenschaftlicher Perspektiven in Forschung und Innovation für eine gerechte grüne und digitale Transformation zusammenfasst.

Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

Gesamtsumme:

1.320.001 bis 1.330.000 Euro

Beträge über 10.000 Euro und mehr als 10% der Gesamtsumme (4):

1. KR Foundatoin

Betrag: 200.001 bis 210.000 Euro

Forschung zu neuen wirtschaftlichen Prioritäten auf EU-Ebene und gemeinsame Entwicklung von Lösungen für den Ausstieg aus der Finanzierung fossiler Brennstoffe in der EU

2. Laudes Foundation

Betrag: 400.001 bis 410.000 Euro

Untersuchung, wie die Governance-Prozesse der EU neugestaltet werden sollten, um das Systemdenken in der EU-Politik zu fördern und die negativen sozioökonomischen Auswirkungen der EU-Umwelt- und Klimapolitik ansprechen zu können. / Den Mangel an detaillierten wirtschaftspolitischen Vorschlägen zur Bewältigung der Klima- und Ungleichheitskrise in Deutschland zu adressieren sowie eine Plattform für den Austausch zwischen Thinktanks und NGOs mit gemeinsamen Interessen zu schaffen um in transdisziplinärer Forschung zu analysieren wie die Zusammenarbeit verbessert werden kann. / Erkenntnisse darüber zu gewinnen, wie makroökonomische Instrumente stärker in die öffentliche Politik integriert werden können, um die Qualität und Quantität öffentlicher und privater Investitionen für eine grüne und gerechte Transformation zu gewährleisten./

3. William and Flora Hewlett Foundation

Betrag: 200.001 bis 210.000 Euro

Allgemeine Betriebsunterstützung

4. Swiss Philanthropy Foundation

Betrag: 300.001 bis 310.000 Euro

Allgemeine Betriebsunterstützung

Mitgliedsbeiträge

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

Gesamtsumme:

0 Euro

Jahresabschluss/Rechenschaftsbericht

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

JAE_2023_endgueltig_QES-ZOE.pdf